

**Zeitschrift:** Schweizerische Bauzeitung  
**Herausgeber:** Verlags-AG der akademischen technischen Vereine  
**Band:** 59/60 (1912)  
**Heft:** 24

**Nachruf:** Shaw, Richard Norman

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 26.07.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

### Nekrologie.

† **Richard Norman Shaw** ist in seinem Hause zu Hampstead bei London im Alter von 82 Jahren gestorben. Architekt Shaw ist einer der Bahnbrecher in der Entwicklung der englischen Architektur gewesen, die es schon seit den sechziger Jahren des vergangenen Jahrhunderts unternahm, diese aus den Banden des Neogotischen Schematismus auf die Grundlagen natürlicher Verhältnisse zurückzuführen. Er hatte darin, vor allem in der Kunst des Wohnhauses, so grosse Erfolge, dass er sowohl in England wie auf dem Festlande immer zahlreichere Nachahmer fand. Seine ersten Bauten waren Wohnhäuser in Bromley und Kent, ihnen folgten solche in Beckenham und Harrow-Weald, zwei grosse Landsitze in Northumberland, dann zahlreiche Geschäftshäuser und andere Bauten in London, die Kolonie Bedford Park bei London u. a. m. In dem Landsitze Dawpool erreichte zu Beginn der achtziger Jahre seine Wahlarchitektur ihren Höhepunkt. Bei später erbauten Landsitzen ging Shaw auf die symmetrische italienische Anlage zurück, in welcher Richtung er ebenfalls manche Nachfolger fand. Seit der Wende des Jahrhunderts hatte seine Tätigkeit sich merklich vermindert.

† **L. Zodel.** Unter grosser Beteiligung seiner Mitarbeiter und zahlreicher Freunde ist am 11. d. M. Ingenieur L. Zodel, Direktor der Maschinenfabrik Escher Wyss & Cie. in Zürich zu Grabe geleitet worden. Nach einem Kranklager von nur wenig Tagen ist unser geschätzter und allgemein beliebter Kollege in seinem 51. Jahr am 9. Dezember einem akuten Lungenleiden erlegen. Wir werden in der nächsten Nummer einen uns von seiner Firma in Aussicht gestellten Lebensabriss des so unvermittelt Heimgegangenen bringen und sein Bild beifügen können.

Redaktion: **A. JEGHER, CARL JEGHER.**  
Dianastrasse Nr. 5 Zürich II.

### Vereinsnachrichten.

#### Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein.

##### AUSZUG aus dem

##### Protokoll der Sitzung des Central-Comité vom 5. Dezember 1912.

*Demission des Herrn Ingenieur E. Huber-Stockar als Mitglied des Central-Comité.* Das Central-Comité nimmt mit grossem Bedauern davon Kenntnis, dass Herr E. Huber-Stockar sich genötigt sieht, infolge seiner mehrtägigen Abwesenheit von Zürich als Mitglied des Central-Comité zurückzutreten. Die Sektion Zürich wird eingeladen, eine Ersatzwahl aus Kreisen der Maschinen-Ingenieure zu treffen.

*Statuten der Sektionen.* Den Statuten der Sektionen Zürich, St. Gallen und Winterthur wird die Genehmigung erteilt. Da die vorgelegten Entwürfe für Statuten der Sektionen Tessin, Freiburg und Waadt dem Central-Comité nicht in allen Punkten entsprechen, wird die Frist zur Einreichung neuer Entwürfe auf Frühjahr 1913 verlängert.

*Stellenvermittlung.* Einem Antrag der Sektion Zürich, das Traktandum „Stellenvermittlung“ von der Traktandenliste abzusetzen, wird nicht entsprochen, da ein Beschluss der letzten Delegierten-Versammlung vorliegt.

*Spezielle Bedingungen für Hochbauarbeiten.* Das Zirkular der Normalienkommission an die Mitglieder wird genehmigt. Das Central-Comité empfiehlt den Antrag der Kommission, eine Bestimmung über Barzahlungskonto aufzunehmen.

*Staats- und handelswissenschaftlicher Kurs.* Als Kursleiter wird gewählt Herr Kultur-Ingenieur Jean Girsberger, Zürich, Ritterstrasse 14.

Der Sekretär: Ingenieur A. Härry.

##### Zirkular des Central-Comité an die

Mitglieder des Schweizerischen Ingenieur- und Architekten-Vereins.  
Werte Kollegen!

Durch die Fortschritte der technischen Entwicklung steigert sich sowohl der Umfang öffentlicher, genossenschaftlicher und privater Verwaltungen, als auch die Verschiedenartigkeit ihrer Aufgaben, insbesondere ist durch die Uebernahme grosser technischer Betriebe durch Staat und Gemeinden das Bedürfnis nach Beamten entstanden, die neben technischen auch volkswirtschaftliche, rechtswissenschaftliche und kaufmännische Kenntnisse besitzen.

Das Bedürfnis nach einer Orientierung auf diesem Gebiete wird besonders von den in der Praxis stehenden Technikern der Verwaltung und Privatindustrie stark empfunden. Wir haben daher, einer Anregung der staatswissenschaftlichen Fakultät der Universität Zürich Folge leistend, beschlossen, für in der Praxis stehenden Ingenieure und Architekten einen Kurs für staats- und handelswissenschaftliche Bildung zu veranstalten, in ähnlicher Weise, wie er im Januar letzten Jahres mit Erfolg für die Fragen der elektrischen Traktion durchgeführt worden ist.

Aus dem Programm, das wir Ihnen beilegen, ist die Organisation des Kurses ersichtlich. Die Vorlesungen allgemein orientierender Art umfassen die Wissensgebiete, mit denen jeder in der Praxis stehende Ingenieur und Architekt in Berührung kommt; die Spezialvorlesungen lehnen sich an die besondern Bedürfnisse der beiden Berufskategorien an. Die Wahl der Vorlesungen steht natürlich jedem Kursteilnehmer frei. Der Kurs findet statt vom 20. Januar bis 1. Februar 1913 in Zürich.

Wir hoffen auf eine zahlreiche Beteiligung unserer Mitglieder, namentlich auch aus den Kreisen der eidgenössischen, kantonalen und kommunalen Verwaltungen und der Privatindustrie. Die verschiedenen Verwaltungen, sowie die grössern industriellen Privatunternehmungen sind von uns eingeladen worden, ihren Angestellten die Teilnahme am Kurs zu ermöglichen und zu erleichtern. Das Central-Comité ist gern bereit, sich auf speziellen Wunsch für die Ermöglichung der Teilnahme am Kurs zu verwenden.

Mit kollegialem Gruss!

Zürich, den 1. Dezember 1912.

Für das Central-Comité des S. I. & A.-V.

Der Präsident: Der Sekretär:  
H. Peter. Ing. A. Härry.

##### Auszug aus dem Programm für den

##### Staats- und handelswissenschaftlichen Kurs für Ingenieure und Architekten

vom 20. Januar bis 1. Februar 1913 in Zürich

veranstaltet vom

Schweizerischen Ingenieur- und Architekten-Verein  
in Verbindung mit der

staatswissenschaftlichen Fakultät der Universität Zürich.

Mit dem Kurs wird bezweckt, den in der Praxis stehenden Ingenieuren und Architekten diejenige staats- und handelswissenschaftliche Orientierung zu vermitteln, die sie für ihre berufliche Tätigkeit benötigen. Die Vorlesungen teilen sich in **allgemein orientierende und Spezialvorlesungen**. Die Auswahl unter den Vorlesungen steht den Kursteilnehmern frei.

Für die Spezialvorlesungen werden aus den Kursteilnehmern zwei Gruppen gebildet. I. Gruppe: Ingenieure. II. Gruppe: Architekten. Die allgemein orientierenden Vorlesungen sind für beide Gruppen gemeinsam. Sie werden auf die Morgenstunden verlegt (mit Ausnahme der Vorlesung über „Grundbuch und Hypothekarwesen“). Für die Spezialvorlesungen wird der Stundenplan so festgesetzt, dass die Vorlesungen unter den einzelnen Gruppen nicht miteinander kollidieren. Sie werden auf die Nachmittagsstunden verlegt.

A. *Allgemein orientierende Vorlesungen* (total 51 Std.)

- a) Die Stellung der Schweiz in der Weltwirtschaft (8 Std.) von Professor Dr. J. Essler, Zürich.
- b) Die Verhältnisse der schweizerischen Gesetzgebung, Verwaltung und Justiz (4 Std.) von Professor Dr. E. Zürcher, Zürich.
- c) Ausgewählte Kapitel aus dem neuen schweizerischen Zivilrecht und dem revidierten Obligationenrecht (9 Std.) von Professor Dr. A. Egger, Zürich.
- d) Grundbuch- und Hypothekarwesen (4 Std.) von Dr. A. Escher, Zürich.
- e) Fragen der Sozialpolitik (6 Std.) von Professor Dr. H. Sieveking, Zürich.
- f) Schweizer. Verkehrspolitik (6 Std.) von Dr. Herold, St. Gallen, und Ingenieur R. Gelpke, Basel.
- g) Organisation eidgenössischer, kantonalen und kommunaler wirtschaftlicher Betriebe (6 Std.) von Dir.-Präsident A. Bertschinger und Direktor H. Wagner, beide in Zürich.
- h) Finanzierung, Organisation und Leitung von industriellen Unternehmungen (8 Std.) von Dr. Julius Frey, Zürich, und Professor Dr. A. Bachmann, Winterthur.